



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 30.09.2022

Beschlussprotokoll öffentlich

über die **Sitzung Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 29.09.2022, 18:14 Uhr bis 18:26 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

I. Öffentlicher Teil

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung

**2.1 Antrag der FDP-Fraktion
betreffend
Abfuhrhythmus Restmülltonnen
AN/0325/2022**

**2.1.1 Stellungnahme
betreffend
Abfuhrhythmus Restmülltonnen (AN/0325/2022)
1001/2022**

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetriebe Köln stellt den Antrag und die Stellungnahme erneut zurück.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

am 29.09.2022

2.2 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt betreffend Pilotprojekt Anschlussverpflichtung Biotonne AN/1628/2022

2.2.1 Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion DIE FRAKTION zu AN/1628/2022 Pilotprojekt Anschlussverpflichtung Biotonne AN/1680/2022

- Zunächst stellt die Ausschussvorsitzende den Änderungs- bzw. Zusatzantrag der Fraktion DIE FRAKTION getrennt nach den Punkten 2 sowie 3 incl. 4 zur Abstimmung:

Beschluss:

2. Dieses Modellprojekt wird von einer Informationskampagne zur richtigen Mülltrennung (~~in dem entsprechenden Bezirk~~) begleitet. Die AWB prüft, ob zu diesem Zweck ein Beitritt zur Initiative #WIRFUERBIO sinnvoll und hilfreich ist.

Abstimmungsergebnis

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Fraktion Die Linke.

Beschluss:

3. **Stadt Köln und AWB informieren u.a. auf ihren Internetseiten verstärkt über die Vorteile der so genannten „Eigenkompostierung“ mit Hilfe von Komposthaufen, Schnellkompostern und Wurmboxen als der nachhaltigsten und umweltschonendsten Verwendungsmöglichkeit für Grün- und Bioabfälle. Ebenso wird an prominenter Stelle für die Möglichkeit zur Inanspruchnahme des so genannten „Eigenkompostiersabschlags“¹ geworben.**
4. **In einem einjährigen Modellprojekt "Öffentlicher Wurmkomposter" bietet die AWB oder ein beauftragter Dienstleister die Abgabe von privatem Biomüll an, der zu 100% durch Wurmkompostierung umgesetzt wird. Als Modellstandort wird ein Standort mit hoher und affiner Bevölkerungsdichte ausgewählt. Mittelfristiges Ziel soll es sein, Deutschlands erste wurmfreundliche Kommune zu werden sowie ein stadtweites Wurmkomposternetz aufzubauen.**

Abstimmungsergebnis

Mehrheitlich abgelehnt gegen die SPD-Fraktion und die Fraktion Die Linke.

- Anschließend lässt sie über den gemeinsamen Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt abstimmen.

Beschluss:

1. Die Stadt Köln startet ein Modellprojekt für eine Anschlussverpflichtung einer Biotonne für alle Haushalte in einem Stadtbezirk. Die Verwaltung und AWB wählen hierfür ein oder mehrere Veedel eines Bezirkes aus, die möglichst heterogen hinsichtlich der Wohnstruktur sind (Einfamilienhäuser sowie dichtbesiedelte Wohngebiete). Dadurch soll insbesondere in Erfahrung gebracht werden, wie sich eine

am 29.09.2022

solche Verpflichtung auf die Menge und Qualität des gesammelten Biomülls auswirkt. Privathaushalte, die sämtliche häuslichen Bioabfälle ordnungsgemäß und schadlos verwerten können (z.B. durch Kompostierung) sind der Verpflichtung auszunehmen¹.

2. Dieses Modellprojekt wird von einer Informationskampagne zur richtigen Mülltrennung in dem entsprechenden Bezirk begleitet. Die AWB prüft, ob zu diesem Zweck ein Beitritt zur Initiative #WIRFUERBIO sinnvoll und hilfreich ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3 Allgemeine Beschlussvorlagen

Hierzu liegt nichts vor.

4 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 3 Absatz 4 Satz 2 der Betriebssatzung der Stadt Köln für den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln

Hierzu liegt nichts vor.

¹ BVerfG NVwZ 222, 199 (201); OVG Münster NVwZ 1999, 91